



Investorin Bonainvest wächst und wächst

ROHRBACH Die Bonainvest AG in Solothurn, die Investorin des Alterszentrums Sunnehof, erhöht ihr Aktienkapital in diesem Jahr weiter.

15,4 Millionen Franken beträgt die Investitionssumme für das in der Eichmatt geplante Rohrbacher Alterszentrum. Gebaut wird es von der Bonainvest AG in Solothurn. Für diese ist das Projekt in Rohrbach jedoch ein eher kleiner Fisch, wie deren jüngstem Newsletter entnommen werden kann: Insgesamt betreut sie ein Bauvolumen von 220 Millionen Franken. Dazu umfasst die Produktpipeline 21 Standorte in der ganzen Schweiz.

Dafür braucht Bonainvest laufend neue Mittel: Sie beziffert den jährlichen Bedarf auf 20 bis 30 Millionen Franken. Im vergangenen Jahr verdoppelte sie ihr Aktienkapital zum Beispiel mit drei Erhöhungen von 55 auf 112 Millionen Franken. Nun hat sie es um weitere gut 13 Millionen

aufgestockt. Man habe weitere institutionelle Investoren gewinnen können, lässt sich Ivo Bracher, der Präsident des Verwaltungsrates, in der Medienmitteilung zitieren. Daneben haben sich auch bestehende Aktionäre an der Erhöhung beteiligt.

Zu den 80 Aktionären von Bonainvest gehören 24 Pensionskassen und Vorsorgestiftungen. Die beiden grössten Aktionäre sind die Pensionskassen von Coop und Migros mit je rund 16 Prozent Aktienanteil. Bereits kündigt Bonainvest eine Kapitalerhöhung für den 4. Juli 2013 an.

24 Wohnungen, 15 Zimmer

Das Alterszentrum in Rohrbach sieht unter dem Namen Sunnehof 24 altersgerechte Wohnungen sowie eine Pflegeabteilung mit 15 Zimmern vor. Die Pflegeabteilung soll dereinst von Dahlia Oberaargau betrieben werden. Gegen das Baugesuch waren im Februar drei Einsprachen eingegangen. *pd/jr*